

**Niedergelassene Arztpraxen und Therapeuten nehmen Regelbetrieb schrittweise wieder auf**

## **Niedergelassene Arztpraxen und Therapeuten nehmen Regelbetrieb schrittweise wieder auf**



(Anzeige). Niedergelassene Arztpraxen, Therapeuten und Krankenhäuser in Baden-Württemberg kehren schrittweise wieder zur Regelversorgung zurück. Hierzu hat sich das Ministerium für Soziales und Integration mit den beteiligten Akteuren auf gemeinsame Eckpunkte verständigt.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind auch in Baden-Württemberg in niedergelassenen Arztpraxen und Krankenhäusern sogenannte nicht dringliche Behandlungen aufgeschoben worden. Die Angst an Corona zu erkranken und das Herunterfahren des medizinischen ambulanten und stationären Regelbetriebes haben aber auch dazu geführt, dass viele Patienten dringend erforderliche diagnostische und therapeutische Maßnahmen nicht wahrgenommen haben.



**PRAXIS FÜR  
ERGOTHERAPIE**

[www.fink-ergotherapie.de](http://www.fink-ergotherapie.de)

**Thomas Fink**  
Krankenhausstr. 29  
78628 Rottweil

Telefon: 0741.7682  
Mobil: 0176.78759863  
E-Mail: [info@fink-ergotherapie.de](mailto:info@fink-ergotherapie.de)



**Vitapilio**®

Der Gesundheit neue Flügel.

**Physio & Schmerztherapiezentrum**

Joachim Fehrenbacher & Kollegen

jetzt neu in der Oberndorfer Str. 54 78713 Schramberg Fon: 07422/940020

## Gesund durch Naturheilkunde

Oft bleiben Untersuchungen trotz Beschwerden ohne Befund. Mit dieser Thematik befasst sich Wolfgang Spiller seit Jahrzehnten. Ursprünglich aus der klassischen Schulmedizin kommend, begleitet der Heilpraktiker seit über 40 Jahren Menschen auf ihrem Weg zur Gesundung. Schon vielen kranken Menschen konnte er helfen, ihre Gesundheit wiederzuerlangen oder zu verbessern. »Leider ist es so, dass bei den üblicherweise veranlassten Untersuchungen keineswegs alle Krankheitsursachen erfasst werden. Es wird allenfalls ein bestimmtes vorgegebenes Spektrum abgedeckt«, weiß Wolfgang Spiller.



Wichtige Krankheitsfaktoren wie beispielsweise chronische Belastungen durch Viren, Bakterien, Pilze oder Parasiten finden viel zu wenig Beachtung, ebenso wie ein in seiner Funktion gestörter Darm oder maskierte Nahrungsmittelunverträglichkeiten.

Bereits seit vielen Jahren erstellt Spiller für seine Patienten eine umfassende Analyse möglicher Belastungsfaktoren und gibt darauf aufbauend eine individuelle Therapieempfehlung. »Ein Tropfen Blut reicht und kann

dank unseres Entnahmesets auch selbst zu Hause entnommen werden«, erklärt Spiller. „Oder direkt bei uns in der Praxis in Villingen. Gerne nennen wir Ihnen auch kompetente Therapeuten in Ihrer Nähe, die mit unserer Analyse vertraut sind.“

**spillermedic**

Niedere Straße 24 · D-78050 Villingen-Schwenningen · Telefon +49 (0) 7721 4503  
Telefax +49 (0) 772127218 · mail@spillermedic.de · www.spillermedic.de

Schwerpunktpraxis für   
**ERNÄHRUNGSMEDIZIN** BDEM



**Wir sind für Sie da**  
bei allen Problemen in den  
Bereichen  
**Ernährung, Verdauung  
und Stoffwechsel**

z.B. bei Diätproblemen, Unverträglichkeiten, Vitaminmangel, Verdauungsstörungen, Reizdarm, Darmträgheit, Gewichtsproblemen, Fett- und Zuckerstoffwechselstörungen, Übersäuerung

## Internetvorträge (Webinare)

### Leberfasten

Fett- und Zuckerstoffwechsel verbessern,  
Gewichtsentlastung, Leberentfettung

### Arthrose

Was hilft gegen den Schmerz?

[Hier klicken >>>](#)



### Gesundheit aus dem Darm

Alles über Darmsanierung

### Intervallfasten

Gesundbleiben, Gewichtskontrolle

## Dr. med. Martha Ritzmann-Widderich Arno Widderich

Hochbrücktorstr. 22  
78628 Rottweil ☎ (0741) 8041



eMail: [service@praxis-widderich.de](mailto:service@praxis-widderich.de)

[www.praxis-widderich.de](http://www.praxis-widderich.de)

## **Niedergelassene Arztpraxen und Therapeuten nehmen Regelbetrieb schrittweise wieder auf**





Therapeutenverbund  
Landkreis Rottweil

**Die starke  
Gemeinschaft  
hochqualifizierter  
Physiotherapeuten**

**Wir sind auch im Notfall für Sie da - also jetzt.**

**Ihre Physiotherapeuten im Landkreis Rottweil:**

**Michael Bantle**

Grünlingerstr. 11  
78662 Bösingingen  
Tel.: 0 74 04 - 93 08 79

**Susan Becker-King**

Talweg 55  
78730 Lauterbach  
Tel.: 0 74 22 - 21 77 3

**Jutta & Thomas Bob**

Bösinger Str. 8  
78736 Epfendorf  
Tel.: 0 74 04 - 93 06 06

**Thomas Efthymiou**

Oberndorfer Str. 7  
78713 Schramberg  
Tel.: 0 74 22 - 24 49 13

**Alexander Gscheidle**

Königstr. 28  
78628 Rottweil  
Tel.: 0 74 1 - 17 55 411

**Gabi & Dieter Krüger**

Rottweiler Str. 12  
78667 Villingendorf  
Tel.: 0 74 1 - 34 23 2

**Ellen Lumbsch-Dominke**

Albeckstr. 19  
78727 Oberndorf  
Tel.: 0 74 23 - 86 500 03

**Dagmar Mauch**

Hauptstr. 38  
78655 Dunningen  
Tel.: 0 74 03 - 92 25 22

**Heide Pfaff**

Brugger Str. 11  
78628 Rottweil  
Tel.: 0 74 1 - 47 27 40

**Tatjana Pfeifer**

Gartenstr. 1/2  
72172 Sulz  
Tel.: 0 74 54 - 37 33

**Erwin Pichler**

Hausener Str. 13  
78628 Rottweil  
Tel.: 0 74 1 - 48 00 18 04

**Carola Schütz**

Am Schoren 5  
78144 Tennenbronn  
Tel.: 0 77 29 - 82 48

**Frank Sigusch**

Hauptstr. 61  
78713 Schramberg  
Tel.: 0 74 22 - 24 48 50

Weitere Informationen unter:

**[www.therapeuten-schramberg.de](http://www.therapeuten-schramberg.de)**

## **Niedergelassene Arztpraxen und Therapeuten nehmen Regelbetrieb schrittweise wieder auf**

**Nun kehren die Ärzte und die Kliniken im Land schrittweise wieder zur Regelversorgung zurück. Dadurch sind auch wieder Behandlungen möglich, die zwar medizinisch notwendig, aber keine akuten Notfälle sind. Hierzu hat sich das Ministerium für Soziales und Integration jetzt mit den beteiligten Akteuren auf gemeinsame Eckpunkte verständigt.**

„Wir haben in den vergangenen Wochen zusammen mit unseren Partnern enorme Anstrengungen unternommen, um die Versorgungskapazitäten im Zusammenhang mit COVID-19 auszubauen“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha in Stuttgart. „Nun können wir schrittweise wieder in die Regelversorgung einsteigen.“

**Die Corona-Pandemie dürfe nicht dazu führen, notwendige medizinische Behandlungen langfristig zu verschieben. Sollte sich die Situation erneut verschärfen, seien die Arztpraxen und die Kliniken im Land aber auch darauf vorbereitet, so Lucha. „Generell gilt: Niemand sollte aus Angst vor einer Infektion keine medizinische Hilfe im Krankenhaus oder bei einem niedergelassenen Arzt aufsuchen.“**

## **Orthopädische Praxis Dr. Kilian Lilienfein**

**Wir sind für Sie da!**

Mit angepassten Abläufen sorgen wir für Ihre Sicherheit!



Montag bis Freitag von 07:45 bis 12:00  
Montag u. Dienstag von 14:00 bis 18:00  
Donnerstag von 13:00 bis 17:00

Bitte melden Sie sich telefonisch an  
unter **0741 - 40 88 2**

**Heerstrasse 42; im "alten Milchwerk"  
78628 Rottweil**



## **Dr. med. Holger Haftstein**

Facharzt für Innere Medizin - Akupunktur  
Notfallmedizin, Hausärztliche Versorgung  
Ästhetische Medizin  
Rottweil, Olgastraße 3, 0741/12131



### **Jetzt wieder aktuell:**

- **Heuschnupfentherapie ohne Chemie – Elektroakupunktur nach Dr. Covic**

### **Weiterhin im Programm:**

- **Faltenbehandlung mit Botox**
- **Konturenstraffung mit Injektions-Lipolyse**

### **Öffnungszeiten:**

Mo. - Do. 7.30 bis 12.30 Uhr

Mo. und Do. 14 bis 19 Uhr

Fr. 7.30 bis 14 Uhr durchgehend

Di. 14 bis 16 Uhr

## **Eckpunkte mit beteiligten Akteuren beschlossen**

Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft, die Universitätskliniken, die Landesärztekammer Baden-Württemberg, die Landesverbände der Krankenkassen sowie der Verband der Ersatzkassen haben sich auf folgende Eckpunkte zur schrittweisen Wiederaufnahme des Regelbetriebs in Krankenhäusern sowie Arzt- und Psychotherapeutenpraxen verständigt:

- Die Partner appellieren an die Patientinnen und Patienten, bei akuten und chronischen Erkrankungen sowie in Notfällen unbedingt medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen und dies nicht aus Sorge vor einer Infektion zu unterlassen und dadurch schwere

## **Niedergelassene Arztpraxen und Therapeuten nehmen Regelbetrieb schrittweise wieder auf**

Gesundheitsschäden zu riskieren.

- Die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten sorgen durch ein Terminmanagement dafür, dass die Zahl der Patienten in den Praxen so gestaltet wird, dass Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können.
- Die niedergelassenen Praxen verfügen schon bisher auch über ein eigenes staatlich überwachtetes Hygienemanagement für die Patientinnen und Patienten
- Durch ein hausindividuelles infektiologisches Management etablieren die Krankenhäuser unter anderem ein Screening- und Testkonzept für Personal sowie für die Patientinnen und Patienten. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den gefährdeten Patientinnen und Patienten.
- Die neu geschaffenen zusätzlichen Intensivbehandlungskapazitäten ebenso wie die ambulanten Fieberambulanzen und Corona-Schwerpunktpraxen sollen im Stand-by und aktiven Modus auch in den kommenden Monaten (bis zum 30. September 2020) zur Verfügung stehen und der begonnene Ausbau der Beatmungskapazitäten fortgesetzt werden.
- Für die Behandlung intensivpflichtiger COVID-19-Patientinnen und Patienten steht ein Anteil in Höhe von 30 bis 35 Prozent der Intensiv- und Beatmungskapazitäten zur Verfügung.

### **Ressourcenplanung, Testkonzept und Schutzmaßnahmen**

Um die individualmedizinische Behandlung sicherzustellen, führen die Krankenhäuser bei steigender Auslastung frühzeitig gemeinsam mit dem Rettungsdienst Patientenverlegungen durch. Die beiden Register COVID-19-Ressource-Board und DIVI bieten inzwischen einen tagesaktuellen Überblick über freie Intensivkapazitäten und erleichtern somit die Planung frühzeitiger Verlegungen. Zur überregionalen Koordinierung von Verlegungen stehen die Oberleitstelle Baden-Württemberg und die Zentrale Koordinierungsstelle für Intensivtransporte (ZKS) zur Verfügung. Auch die zusätzlichen Kapazitäten in kooperierenden Rehabilitations- und Vorsorgekliniken können weiter abgerufen werden. Eine Nutzung von Behelfskrankenhäusern beispielsweise in Hallen soll nur in einer extremen Versorgungssituation erfolgen. In sämtlichen Krankenhäusern erfolgt eine klare Trennung zwischen Infektions- und Nicht-Infektionsbereichen. Die Krankenhäuser setzen ferner ein Testkonzept entsprechend dem aktuellen Wissensstand um und treffen Schutzmaßnahmen, um Ansteckungsrisiken für Patientinnen und Patienten sowie Personal zu minimieren.

Minister Lucha bittet die Patientinnen und Patienten sich bei Besuchen in den Arztpraxen vorher telefonisch anzumelden und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Gleichzeitig appellierte er an die Menschen im Land, weiterhin in den Praxen und Krankenhäusern die erforderlichen Hygieneregeln strikt einzuhalten, um auch bei den schrittweisen Lockerungen die Infektionsraten nicht weiter ansteigen zu lassen.